

GenoGyn-Vorstand neu aufgestellt

Nach dem Tod des langjährigen geschäftsführenden Vorstands und Mitbegründers der GenoGyn, Dr. med. Helge Knoop, im Juli dieses Jahres war eine Neuaufstellung im Vorsitz der Genossenschaft notwendig geworden. Zudem hatte Vorstandsmitglied Dr. med. Wolf Dieter Fiessler seinen Rückzug aus dem Gremium erklärt.

Mit dem Kölner Gynäkologen Dr. med. Jürgen Klinghammer hat nun ein Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied der GenoGyn die Geschäftsführung übernommen. Weiterhin im Vorstand tätig ist Dr. med. Kurt Dieter Wisplinghoff, Facharzt für Innere Medizin und Laboratoriumsmedizin, ebenfalls Köln. Neu in das vierköpfige Gremium gekommen sind Prof. Dr. med. Friedrich Wolff, bis 2013 Chefarzt der Frauenklinik des Städtischen Krankenhauses Köln-Holweide, sowie Dr. med. Edgar Leißling. Der niedergelassene Frauenarzt aus Waldbröl gehörte zuvor bereits dem Aufsichtsrat der GenoGyn an.

Ebola: Hilfestellung vom RKI für die eigene Praxis

Die Ebola-Epidemie in Westafrika beunruhigt jeden. Wie entwickelt sich die Katastrophe weiter? Was tun, wenn ein Erstverdacht auf Ebolafieber in der eigenen Praxis auftritt? Hierfür hat das Robert Koch-Institut (RKI) eine „Hilfestellung für den Arzt in Deutschland zur Abklärung“ des Verdachts erstellt. Das DIN A4-[Flussdiagramm](#) bietet Hinweise zu Sicherheit und Ablauf. Darüber hinaus hält das RKI auf seiner Website weitere umfangreiche [Informationen zu Ebola](#), u.a. Maßnahmen bei einem begründeten Verdachtsfall vor, die laufend aktualisiert werden.

Impressumpflicht in sozialen Netzwerken

Auch im Netz steckt die Tücke oft im Detail: So sollten Ärzte, die auf Xing oder anderen sozialen Netzwerken, Online-Arztverzeichnissen oder Bewertungsportalen aktiv sind, unbedingt die Impressumspflicht beachten. Diese ist nicht nur bei eigenen Seiten zum Praxismarketing bei Facebook und Co. notwendig, sondern nach Ansicht des Stuttgarter Landgerichts (Az.: 11 O 72/14) auch dann, wenn sich der Nutzer mit einer eigenen Internet-Veröffentlichung, beispielsweise über sein Leistungsspektrum, auf einem Bewertungsportal präsentiert. Sind dagegen nur allgemeine Praxisdaten auf einem Portal hinterlegt, gilt allein dessen Betreiber als impressumpflichtig.

Wegweiser durch die sozialen Medien

Generelle Hinweise zum Verhalten im Social Web gibt die Bundesärztekammer in ihrer Handreichung [„Ärzte in sozialen Medien“](#). Der praktische Leitfaden nennt Regeln, damit digitale Kommunikation im Netz sicher gelingt, die ärztliche Schweigepflicht, Datenschutz, die Grenze zwischen allgemeiner Gesundheitsaussage und Fernbehandlung gewahrt oder berufswidrige Werbung vermieden wird. Auch das [Merkblatt „Arztbewertungsportale“](#) des NAV-Virchow-Bundes ist ein hilfreicher Ratgeber, der über die einschlägigen Seiten, auf denen sich Mediziner oft unversehens finden, informiert und Tipps für den richtigen Umgang mit negativen Bewertungen gibt.

AKTUELLE FORTBILDUNGEN

Tagesseminar Burnout-Prophylaxe und Stressbewältigung

Der Countdown für die Veranstaltung **am 29. November 2014** läuft: Ein interdisziplinäres Referenten-Team, darunter Dr. Jürgen Klinghammer (GenoGyn) und Prof. Dr. Harald Meden (NATUM) erwartet Sie in Köln. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. GenoGyn-Mitglieder (290,- €) profitieren von ermäßigten Gebühren gegenüber Nicht-Mitgliedern (320,- €, ab 1. November 390,- €). Weitere Informationen: Geschäftsstelle der GenoGyn (Marion Weiss), Telefon 0221 - 94 05 05 390.

Veranstaltungen der NATUM finden Sie bei Interesse [hier](#).

Kommunikationstraining für MFA und Ärzte

„Dickes Fell im Praxisalltag“

Seine Veranstaltungen sind der Renner: Deshalb bietet GenoGyn **am 6. Dezember 2014** von 9.00 – 15.00 Uhr ein weiteres Kommunikationstraining mit Dietmar Karweina an, das den Weg zu einem effizienten und entspannten Praxisalltag zeigt. Auch Praxisinhaber und MFA, die das Intensivtraining bereits absolviert haben, sind herzlich willkommen, um Strategien für den Umgang mit schwierigen Patientinnen kennenzulernen. Abgrenzen, Abwehren, Auftanken lautet das Motto. Weitere Informationen: Geschäftsstelle der GenoGyn (Marion Weiss), Telefon 0221 - 94 05 05 390.

Präventionsmedizin 2015: individuell buchen!

Sie möchten die kommende Ausbildungsstaffel an den Wochenenden **23./24. Januar 2015 und 20./21. Februar 2015** in Köln nutzen, sind aber leider nur an einem der beiden Termine verfügbar? Kein Problem, GenoGyn macht auch Teilbuchungen möglich, sodass Sie den zweiten Termin 2016 wahrnehmen können. Wer als „Refresher“ Interesse an einzelnen Ausbildungsteilen oder den brandneuen Themen - prädiktive Genetik, Neurostress, Mundgesundheit und Darmflora - hat, kann sich überdies vertrauensvoll an Marion Weiss in der Geschäftsstelle der GenoGyn, Telefon 0221 - 94 05 05 390, wenden.

Ein unmoralisches Angebot

Seitdem bekannt wurde, dass die amerikanischen Konzerne Facebook und Apple ihren Mitarbeiterinnen anbieten, die Kosten für das Einfrieren von Eizellen zu übernehmen, damit sie ihre biologische Uhr vermeintlich austricksen und das Kinderkriegen karrieregerecht vertagen können, ist „social freezing“ in aller Munde. Selbst Günther Jauchs sonntägliche TV-Talkrunde nahm das unmoralische Angebot kürzlich ins Visier und diskutierte die Kryokonservierung von Eizellen aus sozialen Gründen – leider ohne auf die medizinischen Risiken einzugehen, die jenseits aller ethischen Fragen groß sind. Diese zu betonen wird Gynäkologen wohl in Zukunft in ihren Sprechstunden beschäftigen. Einen Anfang hat GenoGyn übrigens schon geleistet: In einer [Pressemitteilung](#) aus dem September 2013.

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!

IMPRESSUM

Herausgeber

GenoGyn Rheinland Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e.G. Classen-Kappellmann-Str. 24 50931 Köln
Telefon: 0221 / 94 05 05 390
Telefax: 0221 / 94 05 05 391
E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de
Copyright © 2014 GenoGyn-Pressestelle / Die Verwendung und Verwertung dieses Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch gestattet.

Redaktion

GenoGyn-Pressestelle
Stremelkamp 17 21149 Hamburg
Tel.: (040) 79 00 59 38 Fax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: genogyn@wahlers-pr.de
Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser Service. Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind ausgeschlossen